

Gott der Herr und der liebe St. Märten
sie ritten über einen grünen Wasen,
(über einen harten Dosem),
über einen marmorinen Stein.

Da sprach Gott der Herr:

"Märten, komm mir nach!"

"Herr Meister, wie soll ich dir nachkommen?
mein Röszen ist mir krank."

"Nimm Schmär und Salz klein,
und schmier dem Rösslein sein Gebein,
so wird es bald heilen." etc.

(Schuster, Siebenbürg.-sächs.
Volksdichtung, 1865, 317.)